Das Fingerspitzengefühl

Streicheln, auf etwas zeigen oder schreiben – unsere Finger brauchen wir jeden Tag. Und auch Fingerspitzengefühl hilft, den Alltag zu bewältigen.

„Das sieht ja schrecklich aus. Der rote Pullover steht dir überhaupt gar nicht.“ Wer so die neue Kleidung seiner Freundin kommentiert, zeigt vor allem eines: Er hat kein Fingerspitzengefühl. Beim Fingerspitzengefühl geht es nicht um das Gefühl, das jemand in den Händen hat – etwa ob jemand feinfühlig Klavier spielen, schön stricken oder schreiben kann. Es geht um etwas Zwischenmenschliches. Wenn man in einer schwierigen Situation etwas so vermitteln will, dass es den anderen nicht verletzt oder man diese Person nicht vor den Kopf stoßen will, braucht man ein feines Gespür. Jemand mit Fingerspitzengefühl findet immer genau die richtigen Worte zum richtigen Zeitpunkt – und er weiß auch, wann es besser ist, nichts zu sagen. Aber was macht man, wenn der Freundin der rote Pullover wirklich nicht steht? Jemand mit Fingerspitzengefühl würde sagen: „Ich mag den grünen Pulli lieber. Zieh doch den heute Abend an.“

Autorin: Hanna Grimm